

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 101.

Mittwoch den 1. Mai.

1867.

Eröffnung des Landtages.

Se. Majestät der König eröffnete am 29. April den Landtag durch folgende Rede:

Erlauchte, edle und geehrte Herren von beiden Häusern des Landtages!

Aus den Beratungen des Reichstages, zu welchem das preussische Volk auf Grund des von Ihnen genehmigten Gesetzes seine Vertreter entsandt hat, ist eine Verfassungs-Urkunde des Norddeutschen Bundes hervorgegangen, durch welche die einheitliche und lebenskräftige Entwicklung der Nation gesichert erscheint. Ich habe Sie um Meinen Thron versammelt, um diese Verfassung Ihrer Beschlußnahme zu unterbreiten.

Das Werk nationaler Einigung, welches die Staatsregierung unter Ihrer Mitwirkung begonnen hat, soll jetzt durch Ihre Zustimmung seinen Abschluß finden.

Auf dieser Grundlage wird der Schutz des Bundesgebietes, die Pflege des gemeinsamen Rechtes und der Wohlfahrt des Volkes fortan von der gesammten Bevölkerung Norddeutschlands und von deren Regierungen in fester Gemeinschaft wahrgenommen werden.

Durch die Einführung der Bundesverfassung werden die Befugnisse der Vertretungen der Einzelstaaten auf allen denjenigen Gebieten, welche hinfür der gemeinsamen Entwicklung unterliegen sollen, eine unvermeidliche Einschränkung erfahren. Das Volk selbst aber wird auf keines seiner bisherigen Rechte zu verzichten haben; es überträgt die Wahrnehmung derselben nur seinen Vertretern in dem erweiterten Gemeinwesen. Die Zustimmung der freigestellten Vertreter des gesammten Volkes wird auch im Norddeutschen Bunde zu jedem Gesetze erforderlich sein. Durch die Bundesverfassung ist in allen Beziehungen dafür gesorgt, daß diejenigen Rechte, auf deren Ausübung die einzelnen Landesvertretungen zu Gunsten der neuen Staatsgemeinschaft zu verzichten haben, in demselben Umfange der Reichsvertretung übertragen werden. Die sichere Begründung nationaler Selbstständigkeit, Macht und Wohlfahrt soll mit der Entwicklung deutschen Rechtes und Verfassungsmäßiger Institutionen Hand in Hand gehen.

Meine Regierung giebt sich der Zuversicht hin, daß die beiden Häuser des Landtages in richtiger Würdigung des dringenden nationalen Bedürfnisses zur schleunigen Erledigung der vorliegenden Aufgabe bereitwillig die Hand bieten werden.

Meine Herren! Der neu errichtete Bund umfaßt zunächst nur die Staaten Norddeutschlands; aber eine innige nationale Gemeinschaft wird dieselben stets mit den süddeutschen Staaten vereinigen. Die festen Beziehungen, welche Meine Regierung bereits im Herbst vorigen Jahres zu Schutz und Trutz mit diesen Staaten geschlossen hat, werden durch besondere Verträge auf die erweiterte Norddeutsche Gemeinschaft zu übertragen sein.

Das lebendige Bewußtsein der süddeutschen Regierungen und Bevölkerungen von den Gefahren deutscher Zerrissenheit, das Bedürfnis einer festen nationalen Vereinigung, welches in ganz Deutschland immer entschiedener Ausdruck findet, wird die Lösung jener bedeutsamen Aufgabe beschleunigen helfen.

Die geeinte Kraft der Nation wird berufen und befähigt sein, Deutschland die Segnungen des Friedens und einen wirksamen Schutz seiner Rechte und seiner Interessen zu verbürgen.

In diesem Vertrauen wird Meine Regierung sich angelegen sein lassen, jeder Störung des europäischen Friedens durch alle Mittel vorzu-

beugen, welche mit der Ehre und den Interessen des Vaterlandes verträglich sind.

Das deutsche Volk aber, stark durch seine Einigkeit, wird getrost den Wechselfällen der Zukunft entgegensehen können, wenn Sie, Meine Herren, mit dem Patriotismus, der sich in Preußen in ernstesten Stunden stets bewährt hat, das große Werk der nationalen Einigung vollenden helfen.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 135ter Königlich Klassen-Lotterie fiel der 2. Hauptgewinn von 100,000 Thlr. auf Nr. 64,050. 3 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 10,455. 11,503 und 46,679.

43 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1716. 8029. 10,609. 14,747. 19,287. 20,085. 21,745. 21,940. 23,595. 25,575. 27,865. 27,944. 28,040. 28,972. 30,807. 31,433. 31,877. 32,777. 33,046. 37,665. 38,206. 40,795. 45,484. 47,074. 47,143. 49,362. 50,883. 54,637. 56,316. 60,751. 63,773. 65,257. 66,204. 67,584. 69,032. 77,077. 77,143. 84,952. 85,582. 87,563. 88,541. 88,835 und 91,920.

65 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 197. 641. 6444. 6489. 7286. 7394. 8899. 10,164. 11,598. 15,182. 15,684. 15,831. 16,100. 21,006. 21,876. 21,910. 22,034. 22,304. 23,221. 23,695. 25,416. 29,227. 29,540. 31,302. 34,300. 36,542. 38,241. 40,745. 42,586. 44,856. 45,717. 47,801. 50,709. 55,264. 57,259. 57,662. 59,762. 60,175. 60,603. 60,789. 64,876. 66,603. 68,695. 70,002. 70,144. 70,168. 72,283. 73,381. 74,787. 76,140. 76,410. 77,496. 80,633. 81,248. 81,428. 81,486. 81,638. 83,782. 85,730. 86,982. 88,526. 90,547. 91,383. 92,251 und 94,719.

63 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1839. 3128. 5550. 8238. 9953. 11,296. 12,951. 14,278. 14,453. 14,959. 15,973. 16,139. 20,038. 20,753. 21,167. 23,650. 24,629. 25,482. 25,632. 26,778. 28,506. 29,144. 31,477. 32,894. 33,111. 35,795. 35,829. 35,978. 38,639. 42,438. 44,451. 50,543. 51,488. 55,137. 57,441. 57,766. 58,089. 60,740. 60,904. 62,897. 63,734. 64,952. 66,917. 69,069. 69,426. 69,824. 71,954. 73,937. 75,438. 76,745. 79,876. 80,647. 82,529. 82,679. 84,968. 85,255. 85,448. 85,802. 86,159. 86,924. 88,611. 91,434 und 92,590.

Berlin, den 29. April 1867.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Chronik der Stadt Halle.

Universität.

Heute (29. April) habilitirte sich Dr. phil. Joh. Thomä bei der philosophischen Fakultät als Privatdocent für Mathematik, nachdem er bisher in gleicher Weise in Göttingen thätig gewesen war.

Kirchliche Anzeige.

Da wir mit nächstem Sonntag (den 5. Mai) unser neues Domgesangbuch in gottesdienstlichen Gebrauch zu nehmen gedenken, so ersuchen wir unsere Gemeindeglieder, die Anschaffung desselben rechtzeitig zu besorgen.

Halle, den 29. April 1867.

Das Presbyterium.

Personal = Nachrichten.

Es sind etatsmäßig angestellt: die Postassistenten **Benne**, **Rübmann**, **Kobelius**, **Kaul**, **Röppe**, **Diersch** unter Ernennung zu Postsecrétaires bei dem Postamte resp. Eisenbahn-Postamte Nr. 6 in Halle, der Postexpedient **Schaffert** in Halle und der Postexpedientenanwärter **Rühnast** ebendasselbst, letzterer unter Ernennung zum Postexpedienten, bei dem Postamte resp. Eisenbahn-Postamte Nr. 6 in Halle. Befördert sind: die Postelaven **Schulze** und **Pfägenreuter** in Halle zu Postexpedienten. (Merseb. Amtsblatt Nr. 17.)

Angelegenheit des Diakonissen = Hilfsvereins.

Der von dem Hilfsverein beabsichtigte Bazar wird den 16. und 17. Mai stattfinden.

Da der Verkauf sich **nur auf die beiden Tage** erstreckt, bitten wir innerhalb dieser Zeit um recht zahlreichen Besuch. Die uns gütigst zugehenden Gaben erbitten wir uns womöglich bis zu dem 11. Mai.

Halle, den 29. April 1867. **Der Diakonissen = Hilfsverein.**

Tageschau.

Mittwoch den 1. Mai.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2 — 4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.

Zoologisches Museum 1 — 3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Königl. Darlehnskasse. Geschäftstotal auf der Königl. Baut. Die Darlehens-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9 — 10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8 — 9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Sperrstunden.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.) Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Brillderstraße 13), Kassenstunden 10 — 12 Uhr Vorm. und 2 — 3 Uhr Nachm.

Bereine.

Politechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7 — 1/2 Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2 — 10 Uhr Abends. Sänglings-Verein (Manergasse 6) 8 Uhr Abends.

Stolze'scher Stenographen-Verein 8 Uhr Abends („Schlüters Restauration.“) Sitzung des Vereins für praktische Medicin 8 Uhr Abends („Stadt Hamburg.“) **Niederstufen.**

Männerchor, Übungsstunde von 8 — 10 Uhr Abends in „Schlüters Restauration.“ **Bäder.**

Zabel's Bade-Anstalt. Irish-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

29. April 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	331,62	3,46	100	6,2	NO	bedeckt 10.
Mitt. 2	332,16	3,98	91	9,0	NO	bedeckt 10.
Abd. 10	332,46	3,93	94	8,5	NNO	bedeckt 10.
Mittel	332,08	3,79	95	7,9		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachung.

Die zweite diesjährige Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichts wird unter dem Vorsitze des Appellations-Gerichtsraths Herrn **Sachmann** hier am 16. Mai cr. ihren Anfang nehmen.

Der Zutritt zu derselben wird gegen Einlaßkarten, welche bei unserm Gefängniß-Inspector Herrn **Baas** im Kreis-Gerichtsgebäude, über den Hof weg, unentgeltlich verabreicht werden, gestattet, und bleibt nur solchen unbetheiligten Personen, welche unerwachsen oder welche nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Ehrenrechte sind, verweigert.

Halle, den 12. April 1867.

Königl. Kreisgericht, 1. Abtheilung.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Wasserhosen durch den Hospitalgarten an der Saale, das Betreten der Rabatten und Rasenplätze, die Beschädigung der Anlagen und die Verunreinigung der Wege im Hospitale, wird hierdurch streng unterlagt.

Die Nichtbefolgung dieser Warnung hat polizeiliche Bestrafung zur Folge.

Die Hospital-Verwaltung,
Jordan, Stadtrath.

Verkauf.

Sonnabend den 4. Mai e. Nachmittags von 2 Uhr an sollen im **Böhler'schen** Gasthause hier mehrere Gegenstände, als: Wein, Limonade, Punschextract, Selterwasser, eine Partie geschlagener Zucker, leere Gefäße, Kaffeegeschirre, Bratgeschüsseln, Zuckerschalen, Milchöpfe, Kaffeebretter, große und kleine Kaffeelöffel, Messer und Gabeln, ein Küchenschrank, eine Kartenpresse, Seidel mit und ohne Deckel, Weingläser und sonstige zum Restaurationsbetriebe gehörige Sachen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Giebichenstein, den 26. April 1867.

Das Dorfgericht.

Bettfedern werden von Krankheitsdunst, Schmutz und Wotten gut gereinigt

Wittwe **Böllner**, H. Märkerstraße 9.

Ruß- und Brennholz-Auction.
Donnerstag den 2. Mai d. J. sollen gr. Steinstraße 31 eine Partie gutes **Ruß- und Brennholz**

meistbietend versteigert werden.

Mittwoch den 1. Mai Nachmittags 3 Uhr sollen auf dem Marktplatz, der Marienkirche gegenüber, eine Partie alte aus einem Hausabbruche gewonnene Baumaterialien, als **Fenster, Thüren, Ruß- u. Brennholz** etc. gegen baare Zahlung und unter der Bedingung sofortiger Abfuhr versteigert werden.

Composition.

allgemein als das sicherste Mittel gegen Wanzen etc. anerkannt. Ich übernehme für jede Fl. à 5 Gr. Garantie 5 Thlr.
Mitrenter, Schulb. 8, 1. a. Univ.-Geb.

Zu verkaufen ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, eine eiserne Pferdetrippe, ein zweirädriger Handwagen
Lüttengasse 11.

Braunbier,

Dienstags und Freitags
F. W. Pressler.

Von dem städtischen Ackerplane zwischen der Merseburger Schossee und der Thüringer Eisenbahn sollen zwei Stücke

- a) 2 Morgen 122 □ Ruthen, jetzt an den Dekonom **Thiele** verpachtet, und
- b) 84 1/2 □ Ruthen, jetzt an den Bergmann **Dietrich** verpachtet,

anderweit auf sechs Jahre vom 1. October 1867 bis dahin 1873 öffentlich verpachtet werden. Der Bietungstermin findet

Donnerstag den 9. Mai 11 Uhr

auf dem Rathhause statt.
Nachgebote werden nicht angenommen.
Halle, den 27. April 1867.

Der Magistrat.

Die Eigenthümer der in der Zeit vom 1. Septbr. 1865 bis ult. März 1866 verfallenen Pfandstücke — **sämmtlich gelb bedruckte Pfandscheine**

werden nochmals hierdurch erinnert, die Einlösung oder Erneuerung derselben nicht bis in die letzten Tage vor der am 6. Mai d. J. beginnenden Auction zu verschieben, wenn dieselben auf baldige Abfertigung darin rechnen wollen.

Halle, den 25. April 1867.

Der Kurator des städt. Leih-Amtes.
Kaufmann.

Die Anfertigung von circa 500 Tuchhosen und Mänteln soll auf Civil-Handwerker übertragen werden. Es werden für 1 Tuchhose 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ für 1 Mantel 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Macherlohn gezahlt. Qualifizierte Handwerker wollen sich im Bureau der Regiments- Bekleidungs- Commission auf der Moritzburg melden.

Halle, den 29. April 1867.
Königliches Commando des Infanterie-Regiments Nr. 86.

Eine ganz neue **Singer'sche** Nähmaschine ist wegen Kränklichkeit der Besitzerin zu bedeutend ermäßigtem Preise zu verkaufen. Anzusehen bei Herrn **C. Zauch**, Kleinschmieden 9.

Dr. Pattison's **Sichtwatte** lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc. etc. In Patenten zu 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und zu 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bei **Hrn. Helmhold & Co.**, Leipzigerstraße 109.

Dr. Wiederhold's
Pederöl 1 Pfd. 10 Sgr., $\frac{1}{2}$ Pfd. 6 Sgr. bei **Helmhold & Co.**

Einkauf von Knochen, Hornabfall, w. u. gr. Glasbrocken, Schmelz- u. Gusseisen, alle sonst. Metalle, Lumpen etc., zu den höchsten Preisen bei **Mann & Söhne.**

Abnahme: im alten Geschäft a. d. Saale u. Delitzsch. Str. 7 a. M.-L. Bahnhof; ganze Fuhrten a. d. Centesimal-Waage empfangen. Zahlung: Kasse.

Eine hochtragende Kuh steht zu verkaufen in **Gisdorf** Nr. 30.

2 bis 3 Fuhrten Bruchsteine zu verkaufen gr. Brauhausgasse 30.

Dreißig bis vierzig Schock Schwarzenbretter in einer Länge von $2\frac{1}{2}$ Fuß und 3-5 Zoll breit, die 10 Jahre lang trocken gelagert, sind zu verkaufen **Kellnergasse Nr. 7a.**

31. Satz 31.

Sehr schönes, großes Landbrot zu 5, $7\frac{1}{2}$ u. 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ verkauft die Victualienhandlung von **A. Zöllner.**

Braunkohlensteine u. Steinkohlen, qualitativ reich, empfiehlt **H. Voigt**, gr. Märkerstraße 18.

Für Nellen-Liebhaber.

500 Nellenfenster, von nur prachtvollen Sorten gezogen, sind in ca. 80 verschiedenen Farben noch abzulassen **Oberglauch 9.**

Gutfedern

werden gebrannt **Mühlgasse 6, 1 Tr.**

Ein tüchtiger Schwimmlehrer

wird für eine Bade-Anstalt in Hamburg gesucht. Anmeldungen unter Beifügung der Zeugnisse baldigst einzusenden an

L. Krüger, Bade-Anstalt-Besitzer in Hamburg, 2. Bernhardtstraße 34 u. 35.

Lumpen, Knochen, alte Metalle, Eisen kauft zum höchsten Preis gr. Wallstraße 35. Dasselbst eine neumilchende Ziege.

Leere Weinflaschen werden gekauft gr. Wallstraße 23.

Schriftliche Arbeiten fertigt der **Seck. Pleeser**, kl. Sandberg 6, 1 Tr.

Stabliſſement.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier selbst als **Schlossermeister** etablirt habe. Durch prompte und reelle Bedienung werde ich bemüht sein, mir das Vertrauen zu erwerben und bitte daher um geneigte Aufträge.

Halle, den 1. Mai 1867.

Franz Raumann, Schlossermeister, an der Glauchaischen Kirche 10.

Puh-Sachen

aller Art werden modern, sauber, prompt und billig angefertigt Leipzigerstraße 37, parterre.

600 Thlr., erste Hypothek, auf Acker gesucht. Auskunft ertheilt **Hr. Geschäftsführer Schilling** im Rathskeller.

6 Garten-Arbeiter, auch Frauen, mit Spaten und Hacke angenommen Delitzscherstraße 7.

Ein Tischlergeselle findet dauernde Arbeit bei **Schaar**, Martinsgasse 8.

Ein Lehrling, der Lust hat die Schuhmacherprofession zu erlernen, wird gesucht.

Sbr. Franke, Schmeerstraße 35.

Ein Bursche wird gesucht Brüderstraße 9, 3 Tr.

Tischgäste werden angenommen in der Restauration zum „**Polthorn**“, kl. Sandberg 1.

Kutscher, Hausknechte, Stuben- etc. Mädchen weist nach **Hr. Wenzlaff**, kl. Brauhausg. 24.

Geübte Strohhutnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei **August Berger**, Rannische Straße 17.

Ein junger Mensch, der eine gute Handschrift schreibt, sucht in irgend einem Geschäft Stellung. Näheres zu erfragen

Leipzigerstraße 42.

Unterricht im Stricken u. dergl. ertheilt vom 1. Mai an **M. Cuno**, Rannische Straße 17.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. Juli gesucht Weiststraße 60.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit auf Herrenarbeit gearbeitet hat, findet sofort Arbeit kl. Klausstraße 14, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht baldigst Dienst. Zu erfragen **Brunoswarte 6, im Hofe 1 Tr.**

Ein junges, anständiges Mädchen sucht als Mitbewohnerin **Schulberg 5.**

Ein häusliches, zuverlässiges Mädchen mit glaubhaften, guten Zeugnissen, die eine kleine städtische Wirtschaft, ohne Vieh, allein versehen kann, findet zum 1. Juli außerhalb Halle einen guten Dienst bei hohem Lohne durch **Frau Damm**, Brunnenplatz 9.

Eine gesunde Amme von auswärts sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen

kl. Klausstraße 14, 1 Tr.

Anst. Haus- u. Kindern., Laufburschen von außerhalb weist sofort und 1. Juni nach **Frau Meerbothe**, gr. Brauhausgasse 1, 1 Tr.

Ein junges anständ. Mädchen von außerhalb, welches das Nähen gründlich erlernt hat, sucht einen Dienst. Gefällige Adressen beliebe man in der Exped. d. Bl. unter A. B. niederzulegen.

Eine ordentliche Aufwartung wird gesucht Martinsgasse 7, 2 Tr.

Eine Aufwärterin sucht Leipzigerstraße 13, 2 Tr.

Eine gesunde Amme sucht baldigst eine Stelle. Zu erfragen **Wuchererstraße 8a.**

Eine Mitbewohnerin wird gesucht Harzgasse 1.

Gesucht wird zum 1. Juli in der Königsstraße oder Ober-Leipzigerstraße eine Wohnung, welche sich zum Vermieten an einige Herren eignet. Adressen unter **W. W.** in der Exped.

Zu vermieten: Möblierte St. u. K. an einen oder zwei Herren mit oder ohne Bett gr. Klausstraße 3.

Sommerwohnungen zu vermieten in Frenberg's Garten.

Ein Kohlenplatz ist zu vermieten Weiststraße 61.

Stube und Kammer an einzelne Leute zu vermieten und sofort zu beziehen Moritzthor 1.

Die zweite Etage ist für 68 $\frac{1}{2}$ zu vermieten und 1. Juli zu beziehen **Mauergasse 10.**

Eine Wohnung an ordentliche, kinderlose Leute zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen **Karzerplan 2.**

Eine große Parterrestube an kinderlose Leute zu verm. Näheres gr. Sandberg 6, Hof 1 Tr.

Eine Wohnung zu 50 $\frac{1}{2}$ und eine zu 24 $\frac{1}{2}$ sind zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen **kl. Ulrichsstraße 10.**

Eine Wohnung für 26 $\frac{1}{2}$ von ordentlichen Leuten den 1. Juli zu beziehen **Schmeerstraße 17.**

Zu vermieten eine Wohnung mit großer Handwerksst. zum 1. Juli à 60 $\frac{1}{2}$ **Bauhof 3.**

Zu verm. ein Logis zu 42 $\frac{1}{2}$ **Weiststraße 50.**

Eine Parterre-Stube, Kammer u. Küche ist den 1. Juli zu beziehen **Dachritzgasse 4.**

Zu vermieten ist Stube u. Kammer an einen älteren anständigen Herrn und sogl. oder 1. Juli zu beziehen **Mauergasse 16.**

Möbl. Stube u. Kammer an 1 oder 2 Herren zu vermieten gr. Steinstraße 73, 3 Tr.

Eine möbl. Stube ist vom 1. Mai ab zu vermieten gr. Ulrichsstraße 9, 3 Tr.

Eine möbl. Stube u. Kammer an 1 od. 2 Herren zu vermieten **alter Markt 5.**

Eine Stube ist an eine Person zu vermieten **Bockshörner 8.**

Eine möbl. Stube u. Kammer ist sofort zu vermieten **Mathausgasse 3, 2 Tr.**

Eine Stube u. Kammer an 1 einz. Herrn zu vermieten u. sogl. zu bez. **Schmeerstraße 16.**

Ein fein möbliertes Zimmer und Schlafkabinett ist im ersten Stock gr. Steinstraße 73 sofort zu vermieten.

Robert Cohn.

Preis-Courant unseres Strohhut-Lagers:

Echt englische runde Damenhüte, Prima-Prima-Dualität, in braun, havanna, schwarz f. 15 Sgr., eine Partie große Gartenhüte f. 7¹/₂ Sgr., Kinder-Hüte von 3³/₄ Sgr. an, die neuesten Façonhüte von 10 Sgr. an. Band, Blumen, Federn etc. etc. sehr billig.

J. Schmuckler & Comp.,
große Ulrichsstraße Nr. 3.

Neue Domgesangbücher

in jedem beliebigen Einband sind vorrätzig bei

Wilh. Schwarz, Mannische Straße, und Jul. Bürger, gr. Steinstr.

Patent-Kohlensteine,

aus vorzüglicher Nietlebener Kohle gefertigt, sind in absolut trockener Beschaffenheit wieder vorrätzig. Gefällige Bestellungen, deren Ausführung sofort bewirkt wird, erbitten wir uns in unserm Comptoir: Halle, Mannische Straße Nr. 24, 1 Tr.

Nietleben, den 15. April 1867.

Nietlebener Dampf-Kohlenformerei.

P. Colberg & Comp.



Fertige Grabkreuze, Kissen, Monumente aller Größen, Einfassungen, Sitter u. s. w. in Eisen, Marmor, Sandstein u. s. w., Inschriften in Gold oder Farbe, verkaufe, fertige und restaurire dauerhaft und billig.



C. Landmann jun., gr. Brauhausg. 9 u. neue Prom. 10.

Beltsachen, aller Art, übernimmt zur Conservirung unter Garantie gegen Motten und Versicherung der Feuergefähr Emil Franke.

Auf vielseitiges Verlangen

bleibt mein Cabinet auf dem Königsplatz noch bis Sonntag zur geneigten Ansicht gestellt. Die Präsente sind durch neue Zufuhren von Leipzig reichlich ersetzt. Um zahlreichen Besuch bittet G. F. Böhle.

Freunde des Gesanges, der Musik und Komik ladet jeden Abend von 7 Uhr ein **Fritz Wittig** in den Wein-, Bier- und Ausern-Keller unter dem Rathhause.

Roccas Etablissement.

(Salon des variétés.)

Heute Dienstag und Mittwoch

Großes Galla-Concert der Singspiel-Gesellschaft aus Breslau und des Escamoteurs Herrn Lenetty,

sowie Vorzeigung der Sphing, sprechender Kopf. Erstes Auftreten des Komikers Herrn Hermann und des Violinisten Herrn Nuhle aus Berlin.

Anfang 7¹/₂ Uhr. Entrée à Person 2¹/₂ Sgr. Programme an der Kasse.

Annendorf. Mittwoch Gesellschaftstag, Omnibusfahrt. Hierzu ladet freundlichst ein **Ratsch.**

Zu vermietthen

2 Stuben, 2 Kammern mit Küche u. Bodenraum zu Johannis zu beziehen gr. Steinstraße 31.

St., 2 R. u. Kochgel. verm. Unterberg 20.

Eine freundlich möblirte Stube mit Schlafkabinet ist zu vermietthen und sogl. zu beziehen

alte Promenade 20.

Eine möblirte Stube an einen Herrn zu vermietthen Spitze 4.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Hallescher Turn-Verein.

Freitag den 3. Mai Abends 8 Uhr

General-Verammlung in der „Tulpe.“

Tagesordnung: Vorstandswahl.

Freie Gemeinde.

Dienstag den 30. April Abends 8 Uhr

im Saale des Herrn Landmann,

gr. Brauhausgasse 9,

Vortrag vom Prediger Czerksi aus Schneidemühl.

Starck's Bierhalle.

Erstes großes Vockbierfest.

Ueberkellergenze liegen zur Ansicht.

Ein goldener Uhrschlüssel mit dem Bildniß Friedrich des Großen verloren. Wiederbringer erhält 1 Thaler Belohnung

Markt und Bärgeßenecke 1.

Verloren wurde Sonntag früh ein Um-schlagetuch. Abzugeben Brüderstraße 15, part.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich Minna Weder schon seit 8 Tagen wegen Unregelmäßigkeiten beim Austragen der Backwaaren Sonntag den 28. d. Mts. entlassen habe. An ihrer Stelle trägt jetzt mein Dienstmädchen das Frühstück aus.

Amthor, Bäckermeister.

Dank, den besten Dank!

Allen für die Beweise der Liebe und Theilnahme, welche meiner geliebten Frau während ihrer Krankheit, sowie am Begräbnistage durch Wort und That zu Theil geworden.

Gott möge dafür segnen und lohnen! Er mög' die Wunde mir mit mildem Balsam heilen, Die Sie gekannt, geliebt, die Trauer mit mir theilen.

Blick gläubig das Auge himmelwärts, Kommt Friede schon ins Wunde Herz, Weil Hoffnung auf Wiedersehen!

Wilhelm Lobenstein.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 29. April Abends am Unterpegel 7' 9"

am 30. April Morg. am Unterpegel 7' 9"